

Stadt Bergisch Gladbach
BM-2
Anregungen und Beschwerden
Konrad Adenauer Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

E.: 16/10.12
15.10.12

Bürgerantrag gemäß §24 Gemeindeordnung NRW

Der Rat soll beschließen, beginnend mit dem Jahre 2013 den öffentlichen Teil der Ratssitzungen und Ausschüsse im Wege eines sog. Internet Live-Videostreamings auf seiner Homepage den Bürgerinnen und Bürgern akustisch und visuell zugänglich zu machen und die Verwaltung beauftragen, die hierfür erforderlichen technischen und rechtlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Begründung

Die auf allen Parteitagen bereits übliche Live-Übertragung der Veranstaltung über das Internet ist zum Vorbild zahlreicher Städte und Gemeinden im Land NRW und bundesweit geworden, auch öffentliche Rats- und Ausschusssitzungen live den interessierten Bürgerinnen und Bürgern über das Internet zugänglich zu machen.

Das zunehmende öffentliche Forderung nach mehr Transparenz politischer Entscheidungen einerseits wie der heute verhältnismäßig geringe technische und kostenmäßige Aufwand andererseits, das heutige Internet dafür zu nutzen, sollte auch den Rat dieser Stadt dazu bewegen, sich dem Impetus ihres Bürgermeisters folgend, als moderne zukunftsorientierte Stadt seinen Bürgern zu präsentieren.

In Bonn wird diese Form des Videostreamings bereits seit geraumer Zeit erfolgreich praktiziert, was beweist, dass diese erweiterte Öffentlichkeit auch von Rats- und Ausschusssitzungen rechtlich möglich ist.

Die Aufzeichnungen finden auf einer jedermann zugänglichen öffentlichen Veranstaltung statt und die gefilmten Personen sind überwiegend zudem auch relative Personen der lokalen Zeitgeschichte, so dass das Recht am eigenen Bild keine Einwände einzelner begründen dürfte.

Um den technischen und finanziellen Aufwand begrenzt zu halten und einem möglichen Lampenfieber einzelner Ratsmitglieder (und sachkundigen Bürger) entgegen zu kommen, würde es nach Ansicht des Antragstellers ausreichen, wenn man die Sitzung mit einer festen Totalen von der Empore aus als Ganzes mit laufender Kamera vom Stativ aus filmt, ohne dass ein Kameramann ständig daneben stehen muss. Anderenfalls müsste man, will man jeden Redner einzeln erfassen, mangels eines Rednerpultes zwei Kameraleute und eine Person für ein Mischpult einsetzen.

Es würde somit ein Laptop mit Internetanschluss und eine einfache Videokamera ausreichen, da Bundestags-Fernsehqualität nicht angestrebt zu werden braucht.

Der Antragsteller setzt sich mit seinem Live Streaming-Antrag für mehr Transparenz des Bergisch Gladbacher Stadtrates und seiner Ausschüsse ein. Bürger hätten somit die Möglichkeit, Ratssitzungen zu verfolgen und Entscheidungsprozesse in ihrer Entwicklung zu begleiten. Frei zugängliche Informationen über die politische Entscheidungsfindung sind die Grundlage einer Politik auf Augenhöhe mit den Menschen dieser Stadt.

Es dürfte auch im Interesse der Stadt Bergisch Gladbach, der Fraktionen und Ratsmitglieder sein, diese Transparenz zu fördern und den Bürgern eine offene Politik zugänglich zu machen. Daher hoffe ich, dass der Ausschuss und später auch der Rat der Stadt Bergisch Gladbach meinen Bürgerantrag unterstützt und die Bürger mehr in die politischen Prozesse mit einbindet.

Mit freundlichen Grüßen